Schulverband Tornesch-Uetersen

Die Verbandsvorsteherin

Schulverband Mitteilungssvorlage	**Vorlage-Nr:**	**VO/19/037**
	Status:	öffentlich
	Datum:	04.02.2019
Federführend:		
	Berichterstatter:	
Amt für soziale Dienste	Bearbeiter:	Caroline Schultz

Bericht über die Entwicklung der Schülerzahlen an der Klaus-Groth-Schule aufgrund einer Schulraumbedarfsuntersuchung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
20.02.2019	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Stadt Tornesch hat eine Schulraumbedarfsuntersuchung in Auftrag gegeben, deren Ergebnis nun vorliegt. Der Schwerpunkt lag auf der Untersuchung der Grundschulen und nachmittäglichen Betreuung.
Es wurde jedoch auch die Versorgung dieser Schüler und Schülerinnen nach der Grundschulzeit an weiterführenden Schulen mit untersucht. Die Einwohner- und Schülerprognose sowie die Prognose für weiterführende Schulen sind zur Information in der Anlage beigefügt.

Die Grundschülerzahlen in Tornesch werden bis 2025 stark steigen und danach langsam sinken. Diese steigende Schülerzahl wird danach an die weiterführenden Schulen wechseln.

Da in der Prognose kein Rückgang in der entsprechenden Altersgruppe bei den umliegenden Gemeinden auszumachen ist, wird sich auch der Druck auf die weiterführenden Schulen, also auch die Klaus-Groth-Schule, ab 2025 weiter verstärken. Langfristig ist daher von einer steigenden Schülerzahl bis zu einer kompletten Auslastung, also einer Besetzung aller Schulplätze, auszugehen.

gez.
Sabine Kählert
Schulverbandsvorsteherin

Anlage/n:

Einwohnerprognose Tornesch
Schülerprognose Tornesch
Entwicklung weiterführende Schulen

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

Einwohnerprognose für die Kita- und Schulentwicklungsplanung in der Stadt Tornesch

Arbeitsstand zum 2.11.2018

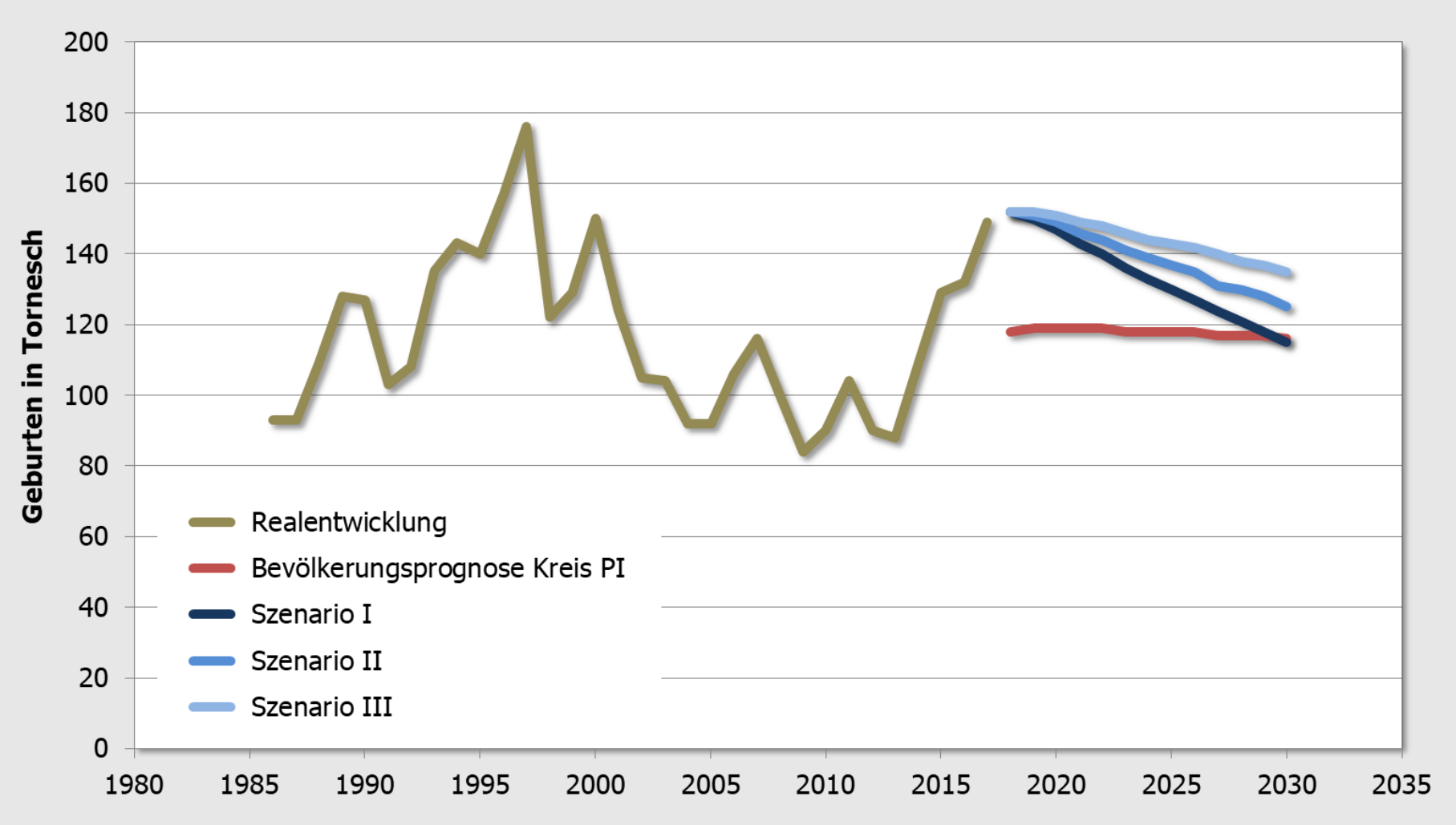
Dr. Jens-Martin Gutsche
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

Prognose der Einwohnerentwicklung in der Stadt Tornesch in der Altersgruppe 0 bis 18 Jahre: Vorgehen und Annahmen

- Bezugszeitpunkt der Prognose: Einwohnerstand zum 31.12.2017
- Annahmen zu Wanderungen und Sterbefällen wie in der kleinräumigen Einwohnerprognose des Kreises Pinneberg
- Drei Szenarien zur Wohnungsbautätigkeit (WE = Wohneinheiten):
  - Szenario I: 85 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 115 in 2030
  - Szenario II: 105 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 125 in 2030
  - Szenario III: 125 WE / Jahr, Geburten sinken linear auf 135 in 2030
- Zum Vergleich:
  - Realentwicklung ∅ 2008-14: 97 WE / Jahr (Einzeljahre: 15 – 134)
  - Realentwicklung ∅ 2012-16: 108 WE / Jahr (Einzeljahre: 17 – 317)
  - Schätzung ∅ 2019-23: 106 WE / Jahr (davon ca. 30 im Bestand)
- Geburten
  - Annahme, dass sich die deutliche Zunahme 2015-17 nicht fortsetzt.

Geburten: Realentwicklung und Annahmen für die Prognose

zum Vergleich: Annahme der kleinräumigen Bevölkerungsprognose Kreis PI

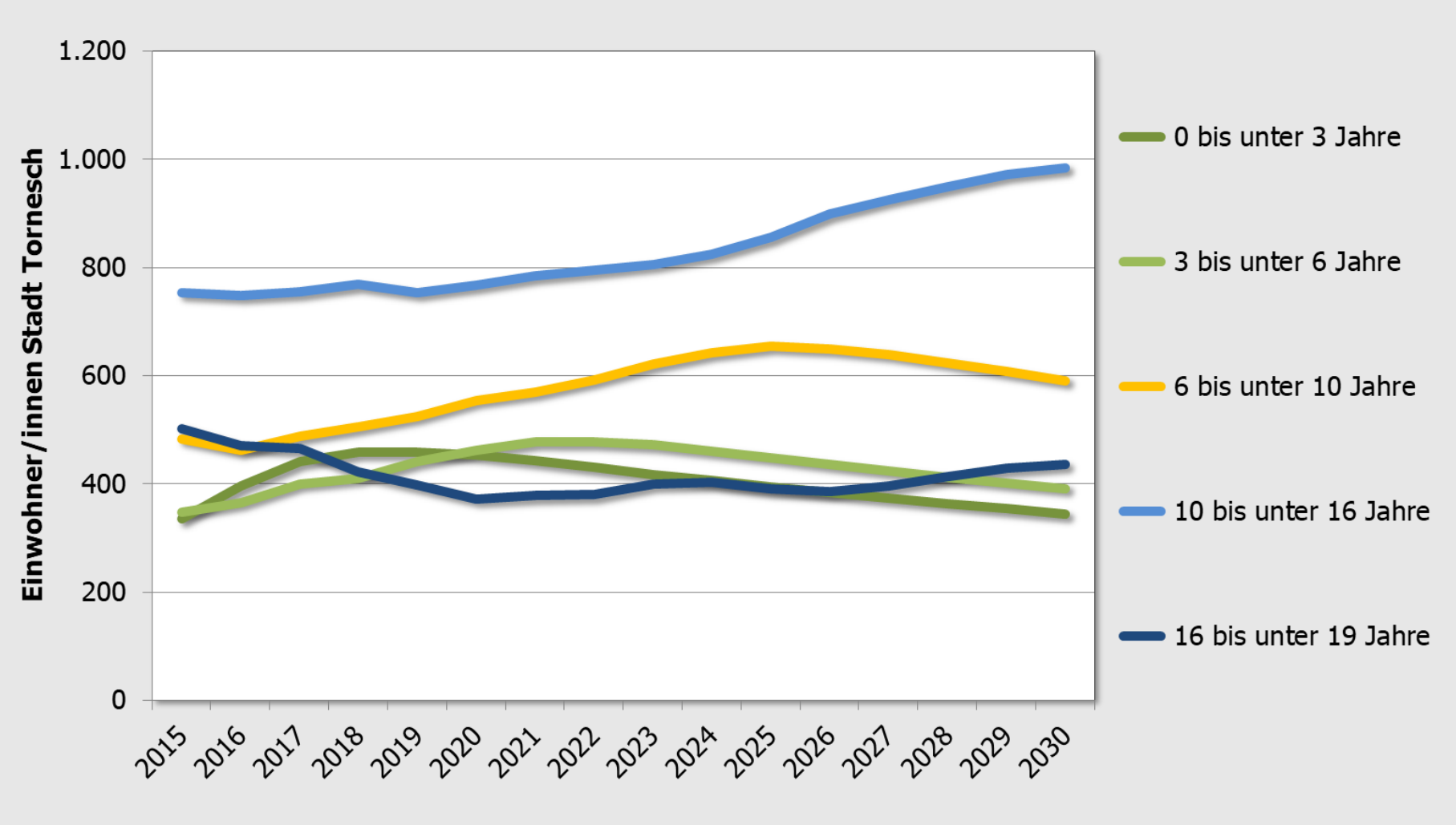


Stadt Tornesch

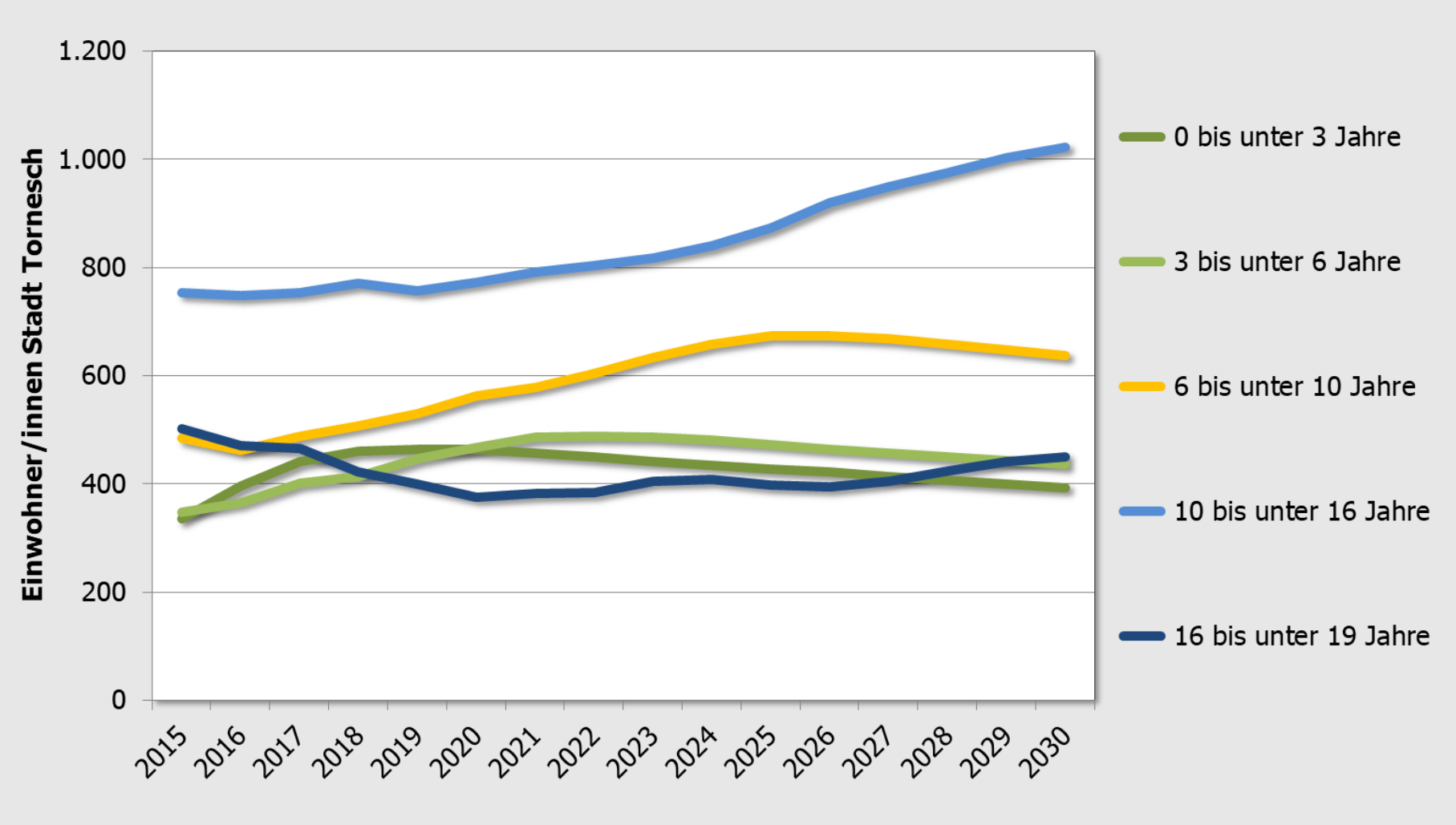
Ergebnisse der drei Szenarien

Entwurfsfassung, Stand: 10.10.2018

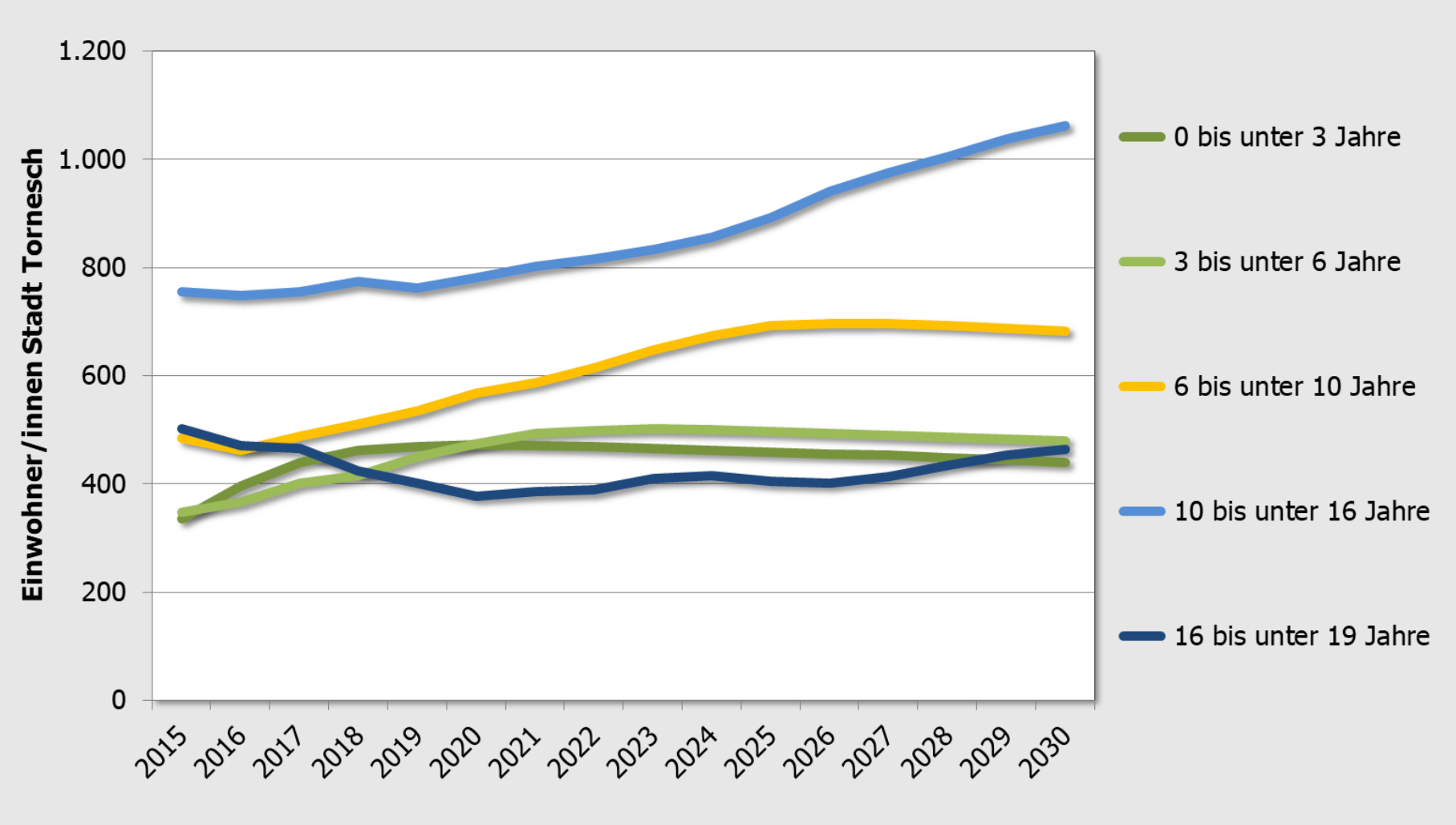
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario I: 85 WE/Jahr, 115 Geb. 2030)



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario II: 105 WE/Jahr, 125 Geb. 2030)



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in Altersgruppen bis 18 Jahren 2015-17 real, ab 2018 Prognose (Szenario III: 125 WE/Jahr, 135 Geb. 2030)



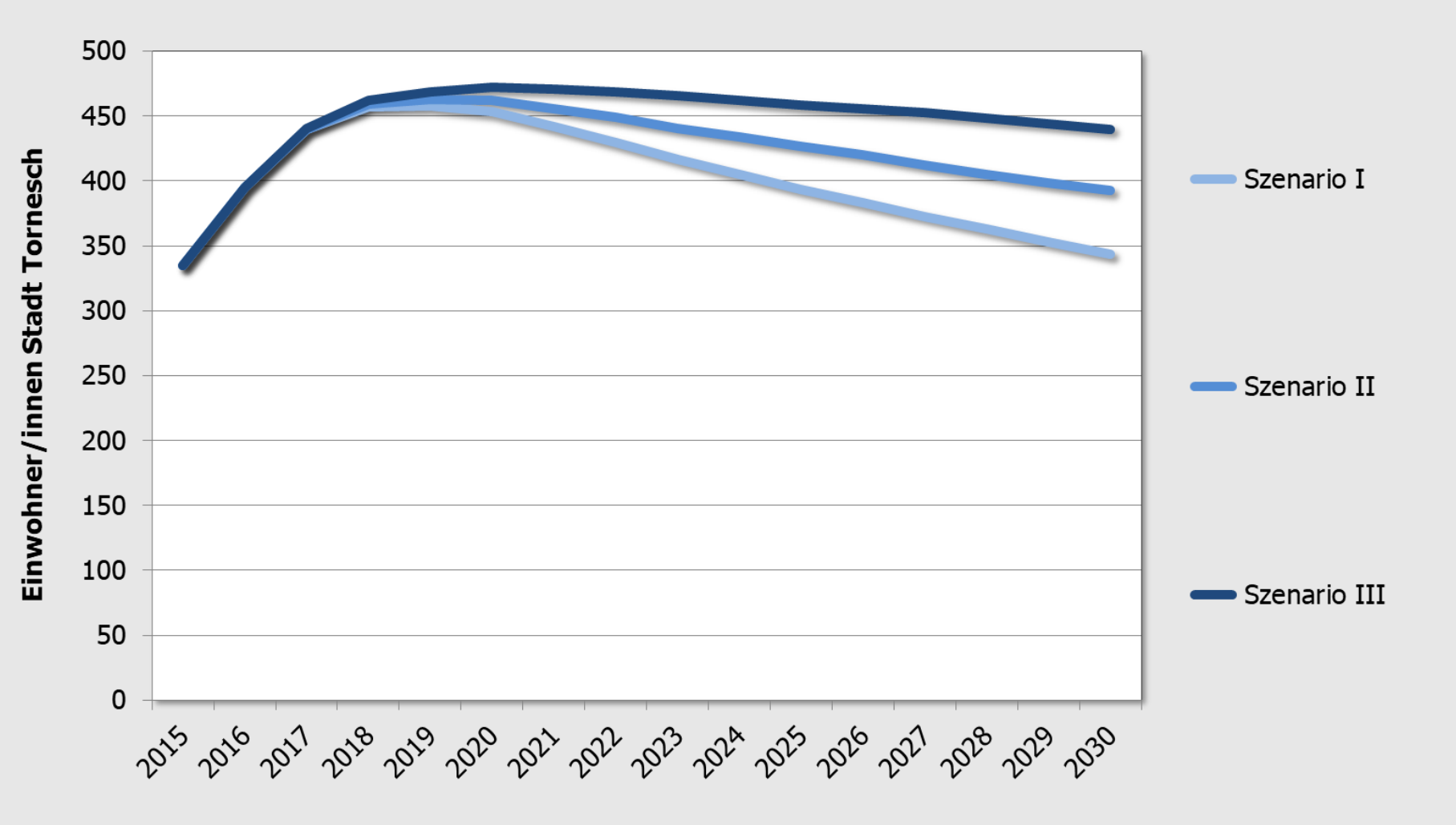
Stadt Tornesch

Einzeldarstellung der Altersgruppen

Entwurfsfassung, Stand: 10.10.2018

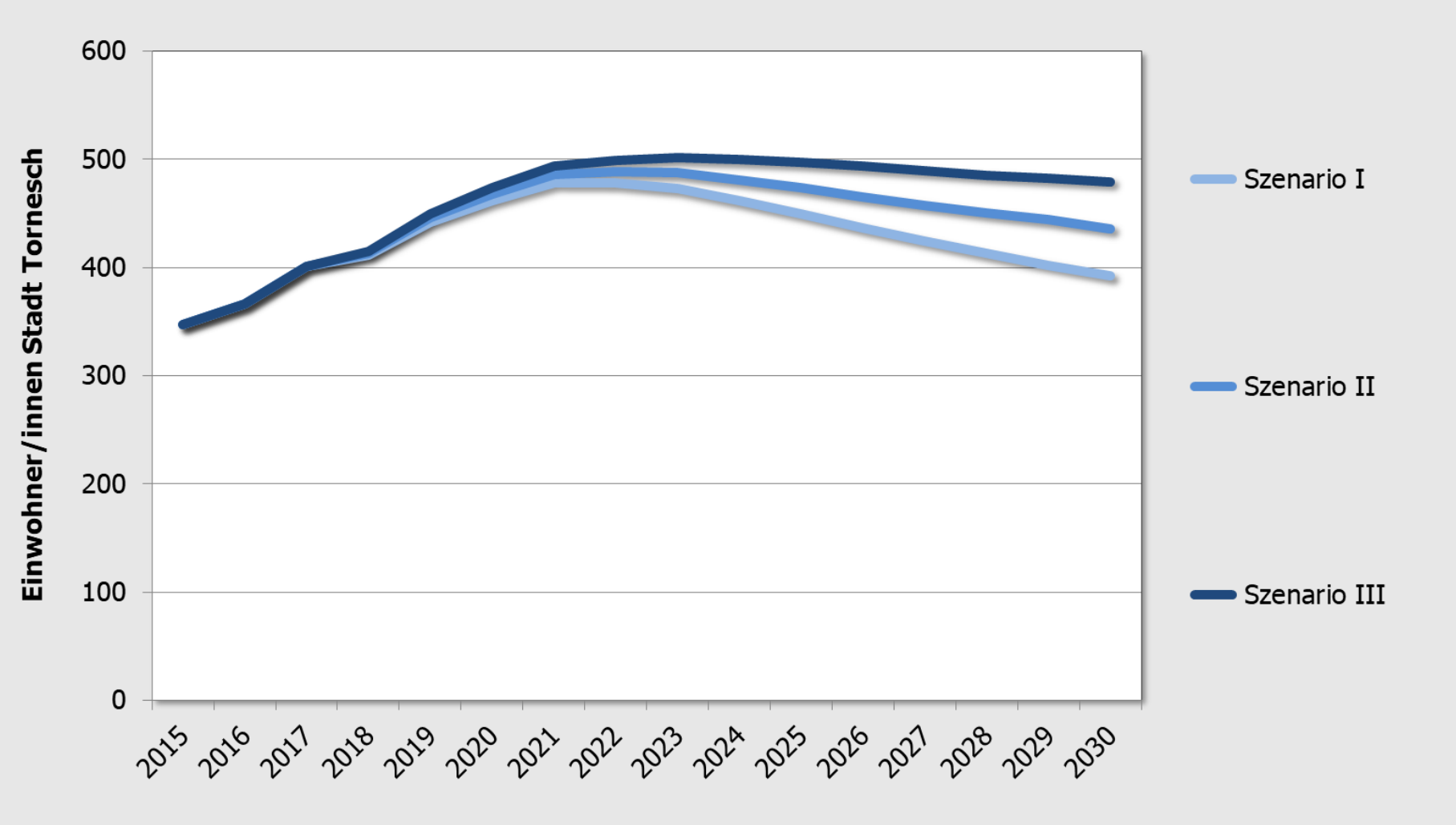
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 0 bis unter 3 Jahre



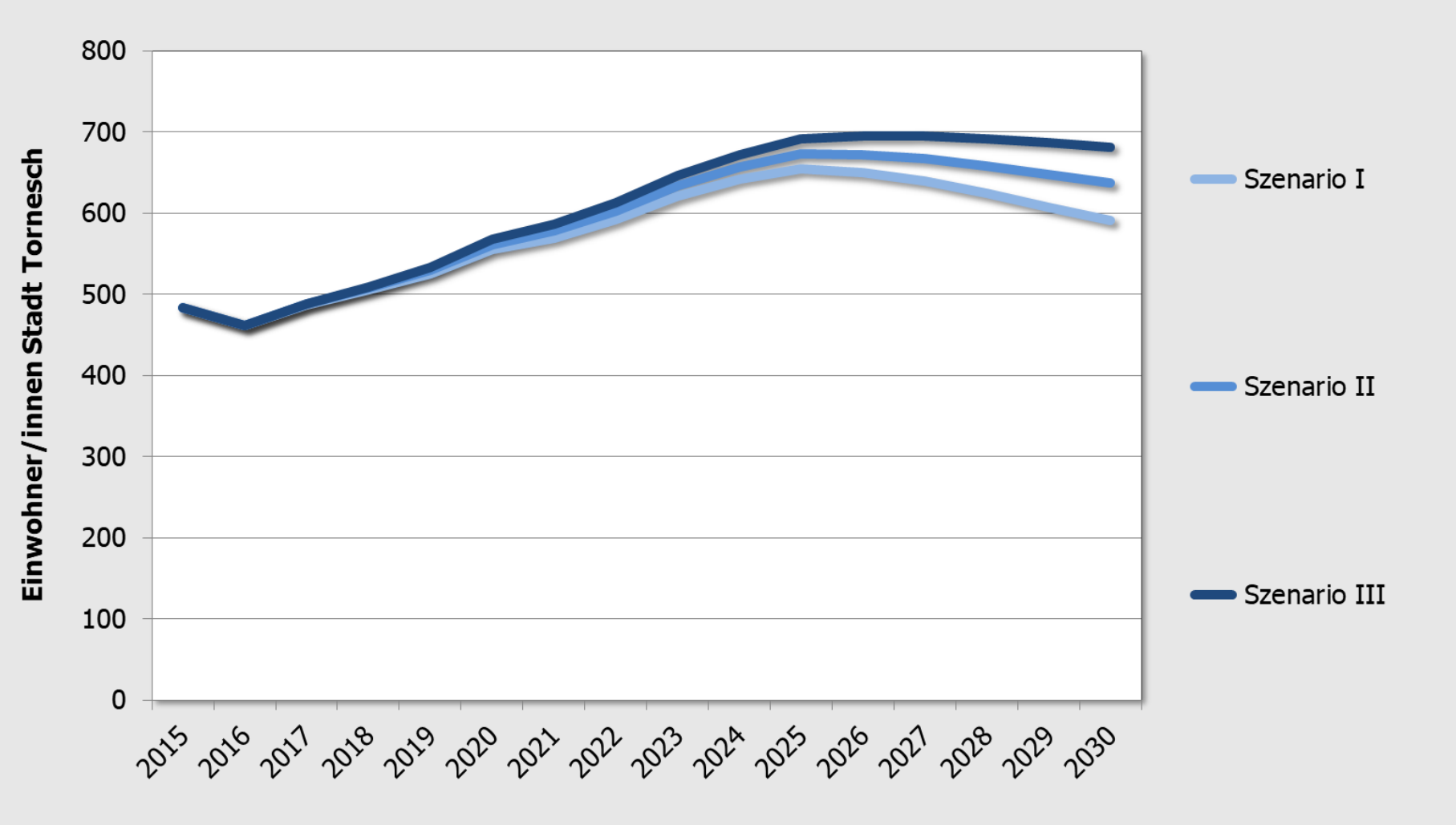
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 3 bis unter 6 Jahre



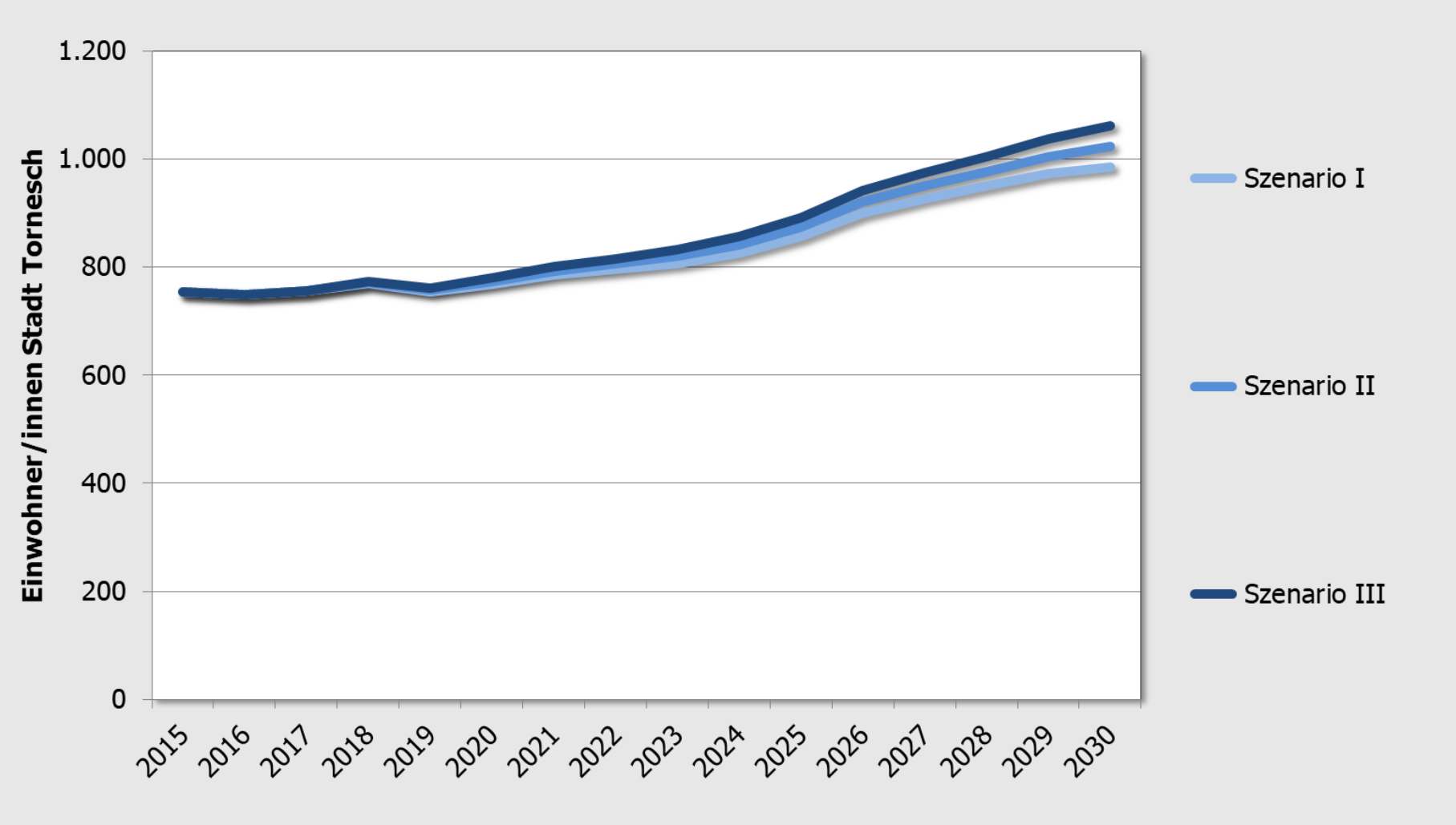
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 6 bis unter 10 Jahre



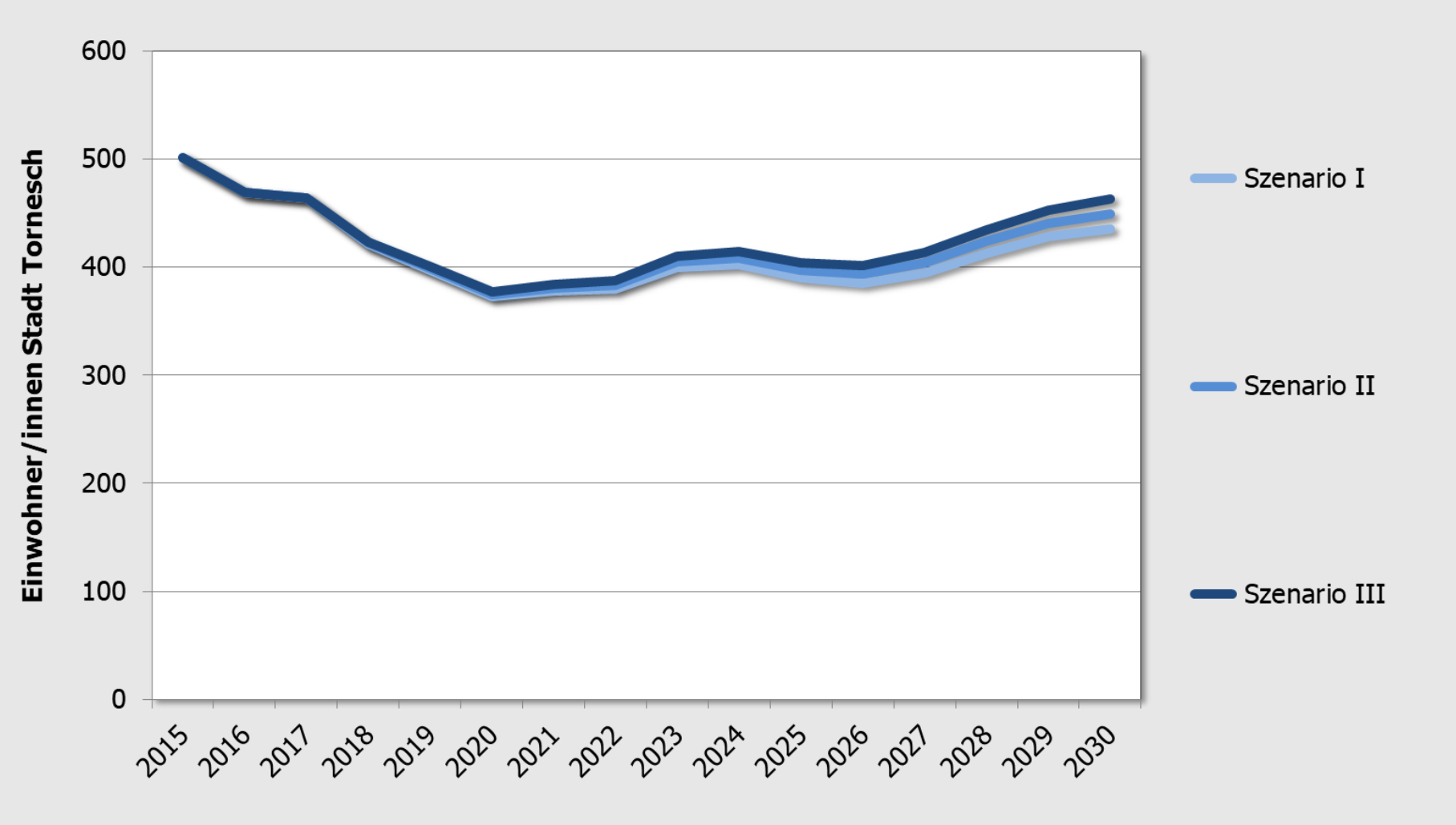
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 10 bis unter 16 Jahre



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 16 bis unter 19 Jahre



GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

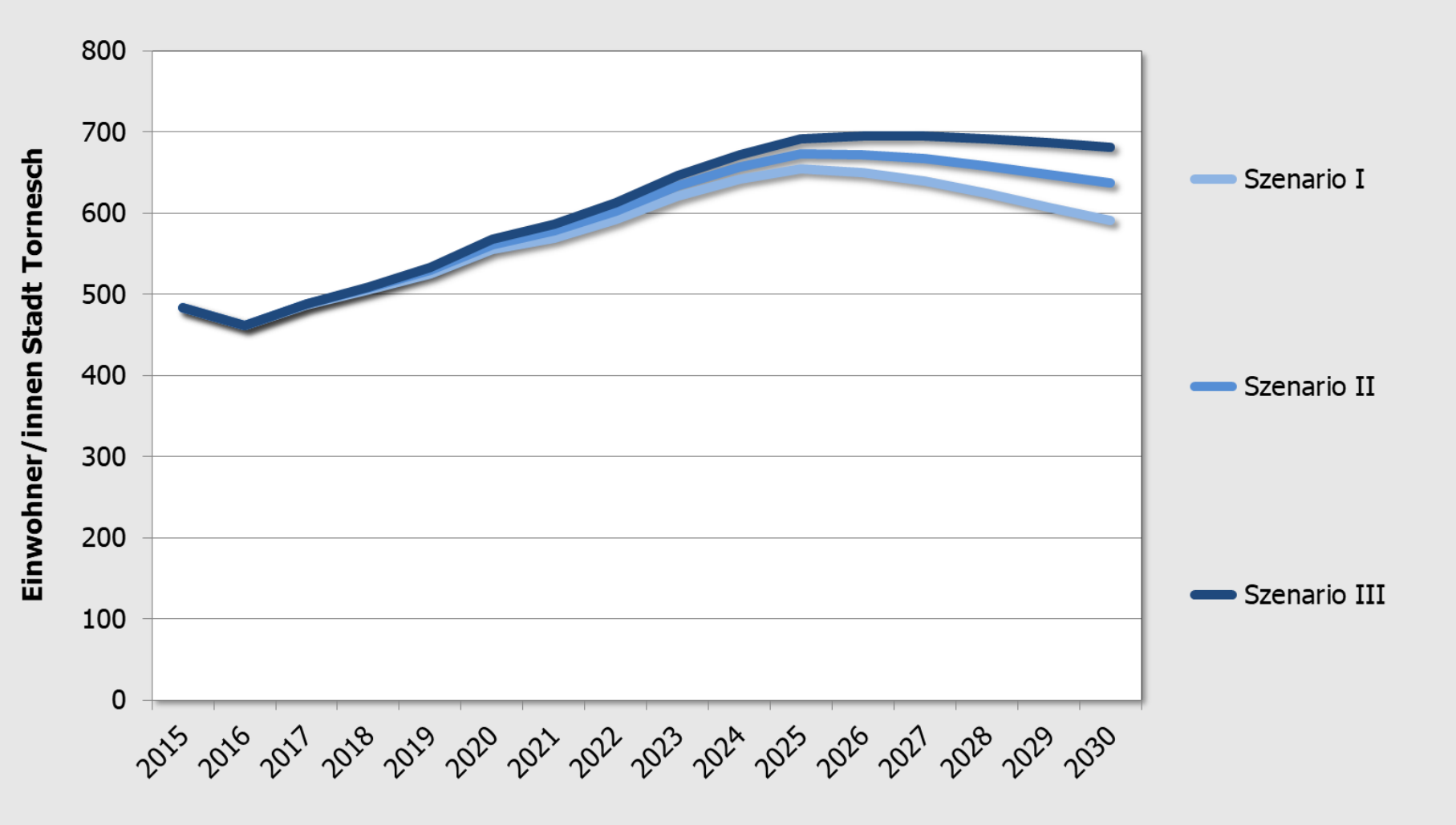
Schülerzahlprognose und Abschätzung des Betreuungsbedarfs für die Grundschulen in Tornesch

Arbeitsstand zum 2.11.2018

Dr. Jens-Martin Gutsche
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 6 bis unter 10 Jahre



Grundschulen

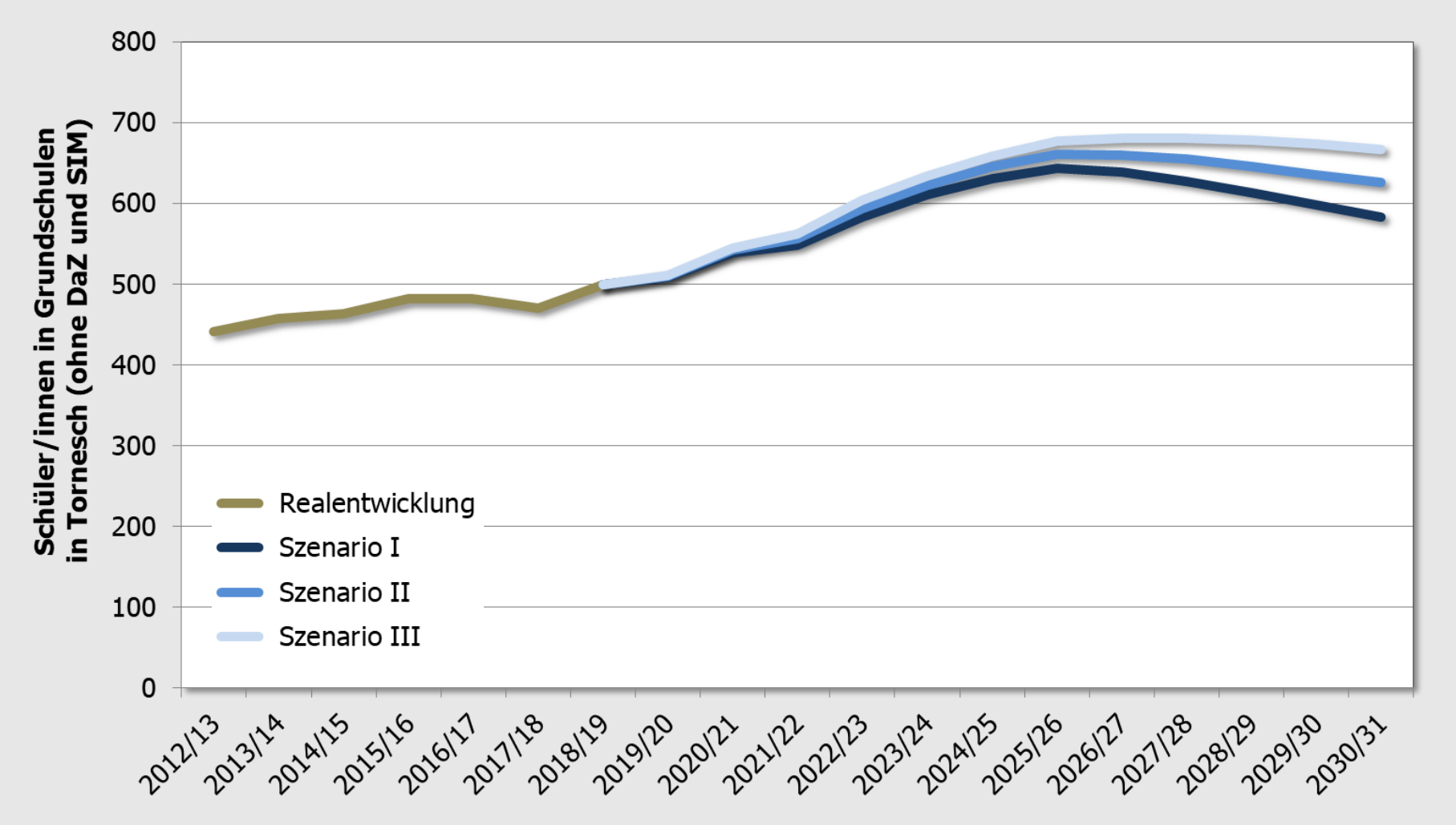
Prognose der Schülerzahlen

Stand: 2.11.2018

Methodik und Annahmen:
Schüler/innen in Regelklassen (ohne SIM und DaZ)

- Fortschreibung der bestehenden Klassen 1-4 für die kommenden drei Schuljahre
- Prognose der Nachfrage aus Tornesch für alle anderen Schuljahre und Klassenstufen auf Basis der vorstehenden Einwohnerprognose
- Annahme: 95% der Kinder eines Geburtsjahrgangs werden in den öffentlichen Grundschulen der Stadt Tornesch beschult (entspricht dem realen Mittelwert 2012-2018)
- Annahme: zusätzlich 22 Schüler/innen von außerhalb Torneschs über den gesamten Prognosezeitraum (ohne SIM, entspricht realem Mittelwert 2012-2018)

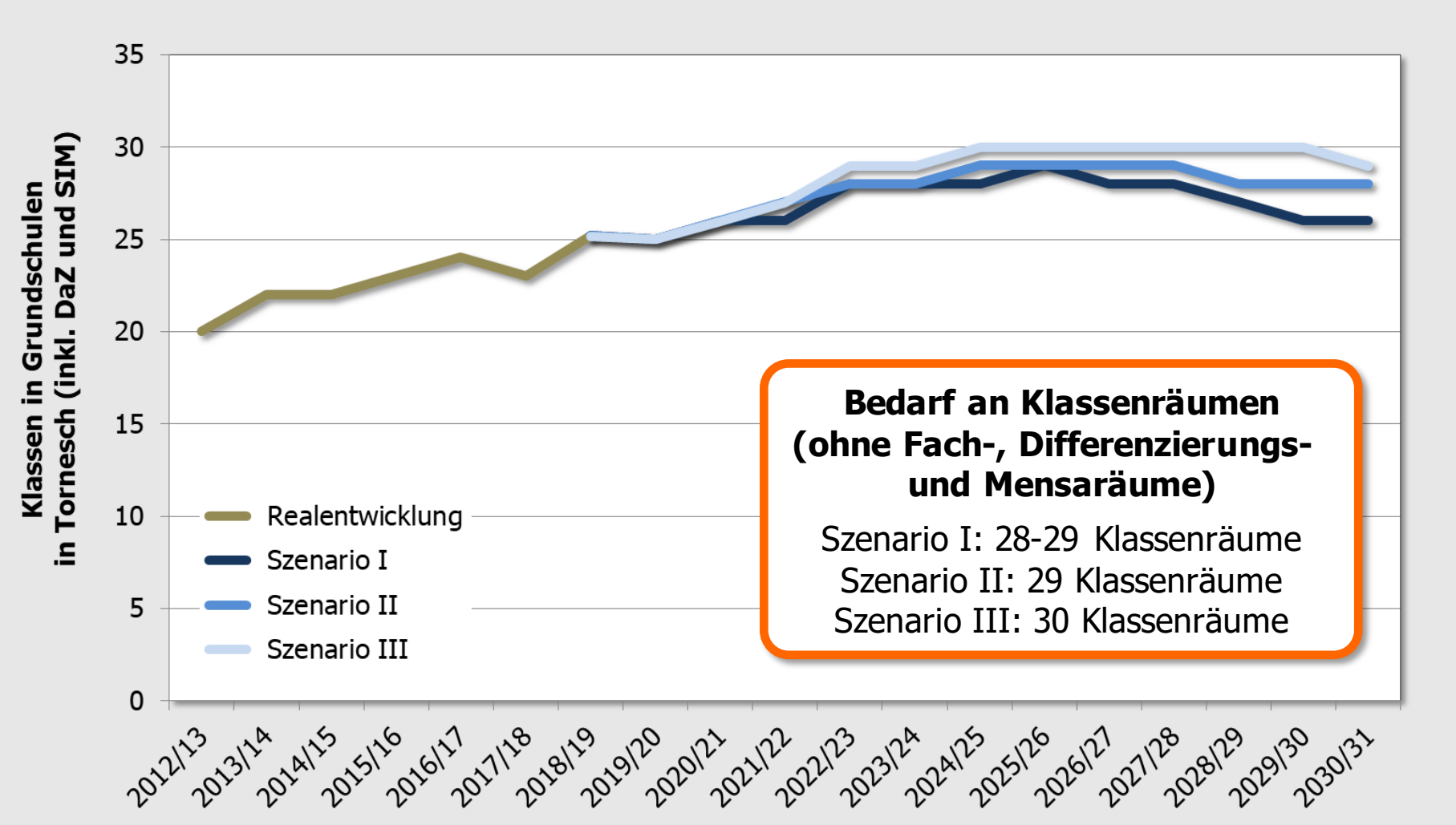
Schätzung der Zahl der Schüler/innen in Grundschulen in Tornesch bis zum Schuljahr 2030/31 (ohne Schüler/innen in SIM und DaZ)



Methodik und Annahmen: Klassenbildung

- Mittlere Klassengröße (in Regelklassen):
  - aktuell: 21,9 Kinder pro Klasse (Mittelwert 2012-2018)
  - Annahme: sukzessive Zunahme bis 23,5 Kinder pro Klasse im Laufe des Betrachtungszeitraums
- Annahme Sonderklassen:
  - eine SIM-Klasse über den gesamten Prognosezeitraum
  - eine DaZ-Klasse bis zum Schuljahr 2022/23

Schätzung der zukünftigen Zahl der Klassen in den Grundschulen der Stadt Tornesch



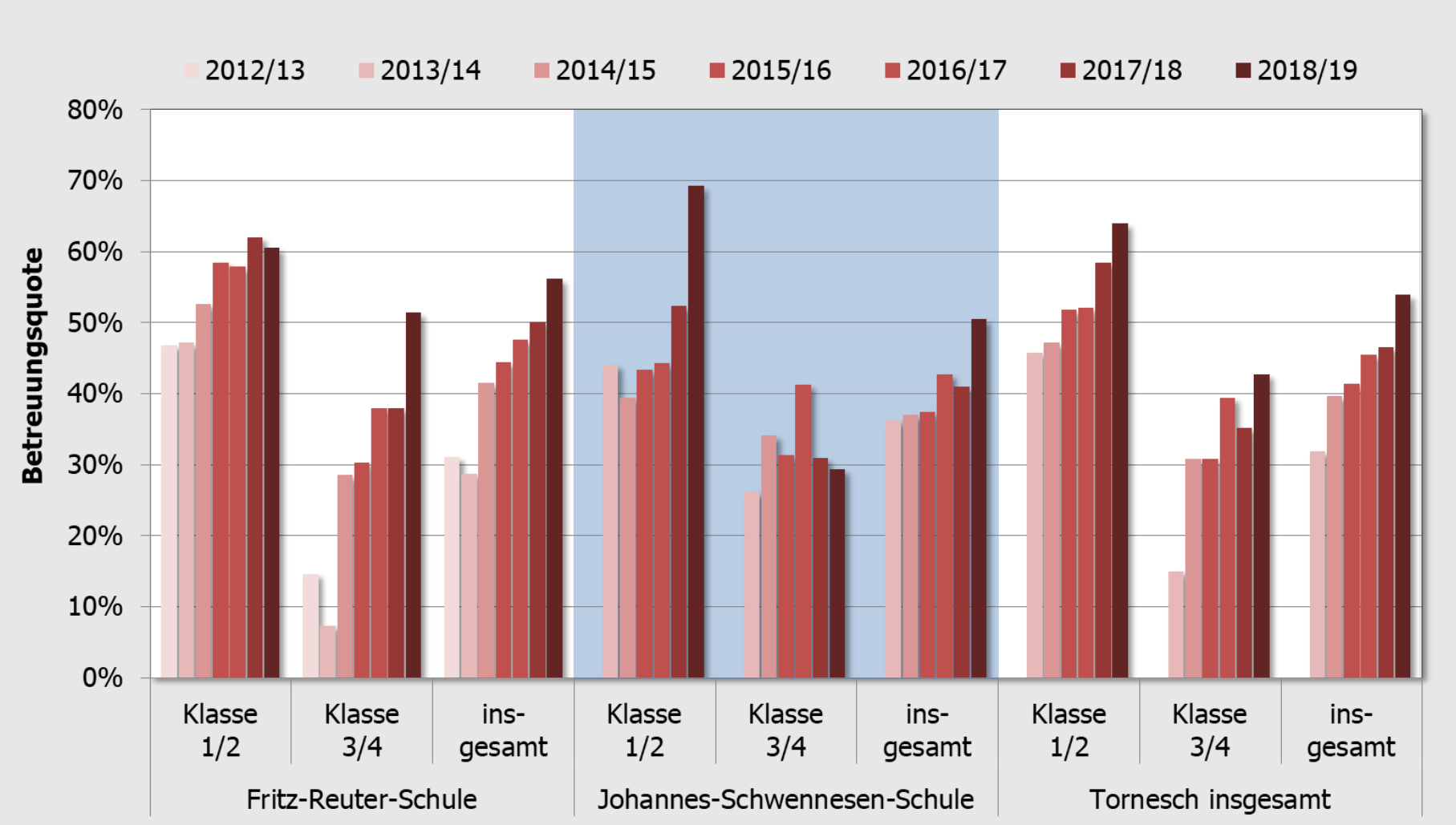
Grundschulen

Abschätzung Betreuungsbedarf

Stand: 2.11.2018

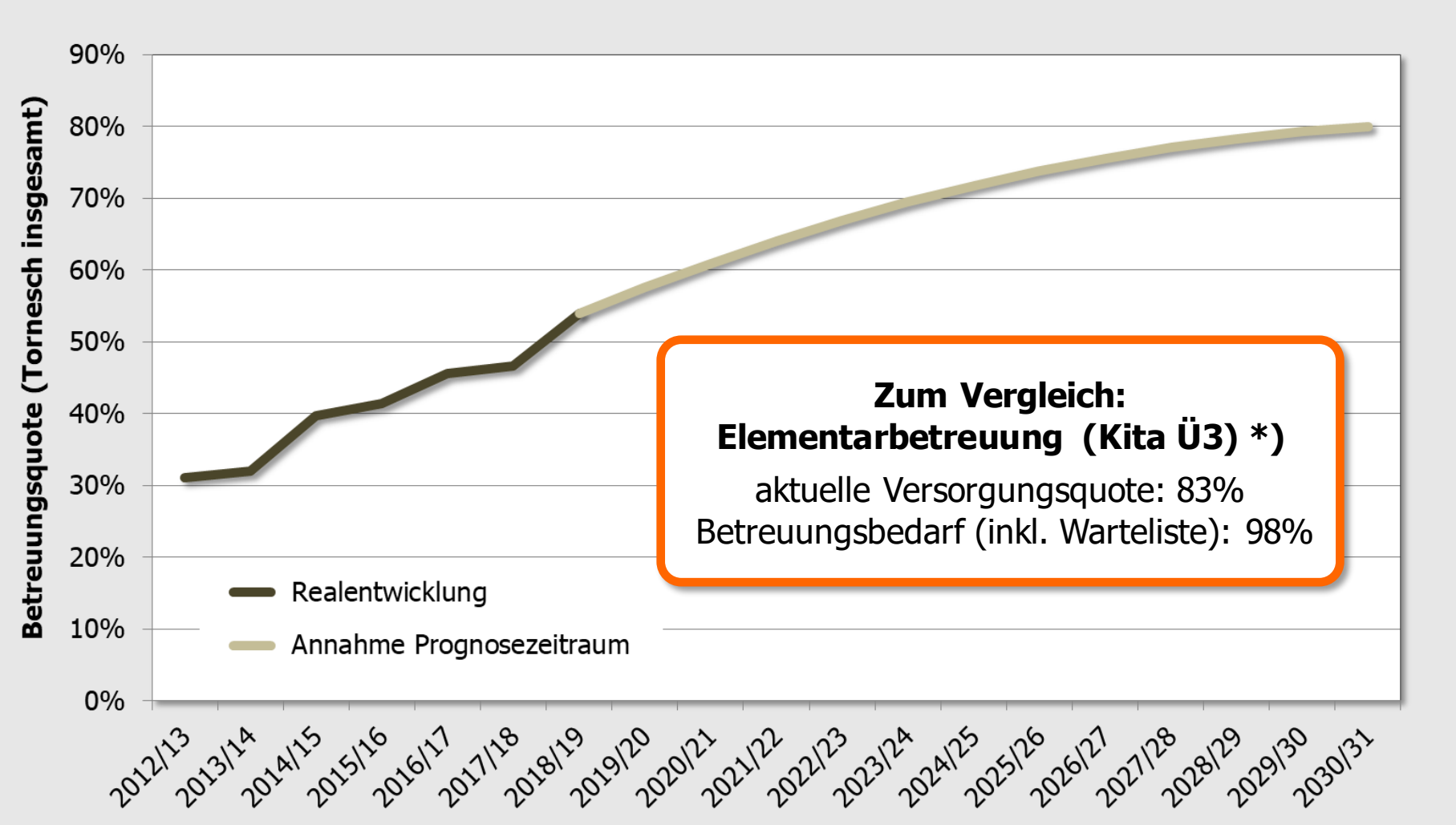
Entwicklung der Betreuungsquote in den letzten sieben Jahren

Betreute Kinder pro Kind in Regelklassen



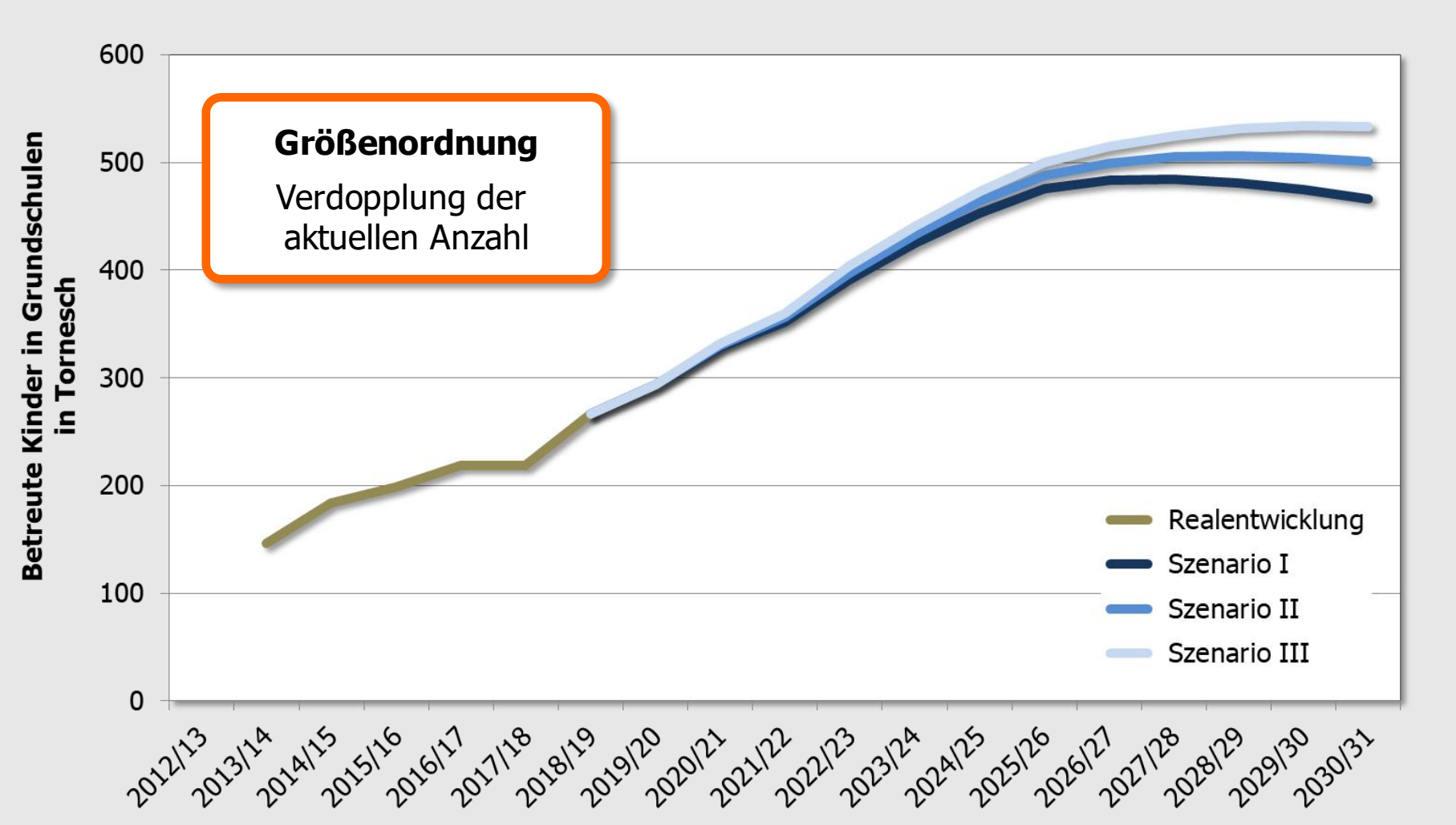
Betreuungsquote: Zukünftige Entwicklung

Annahme: Anstieg bis auf 80% im Schuljahr 2030/31



*) gemäß Vorlage VO/18/034 vom 13.2.2018

Daraus: Schätzung der Zahl der zukünftig in den Grundschulen in Tornesch nachmittags betreuten Kinder



Ausblick: Nachfrageentwicklung an den weiterführende Schulen

Stand 18.01.2019

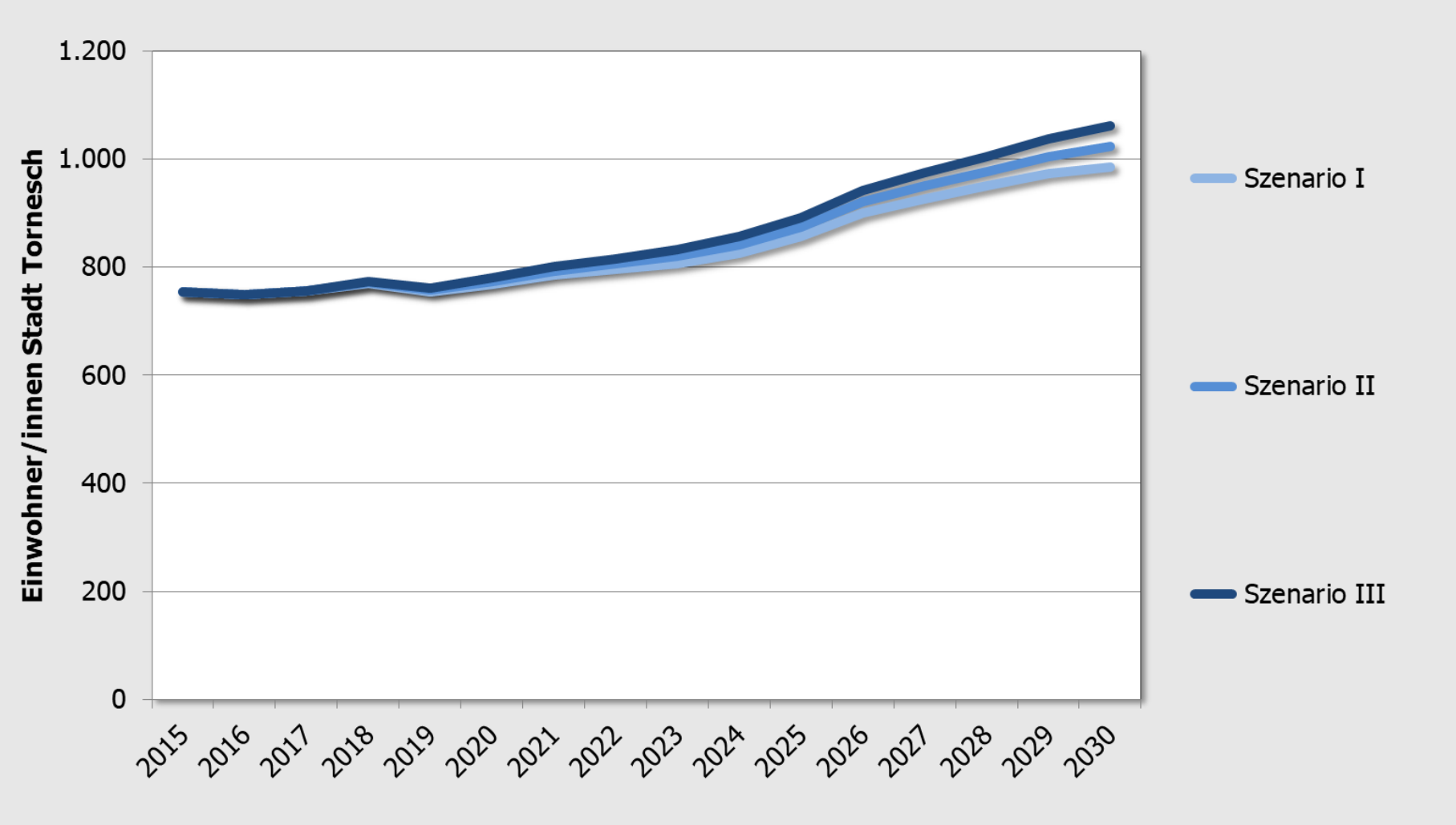
Dr. Jens-Martin Gutsche
Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität, Hamburg/Berlin

Stadt Tornesch

Einwohnerentwicklung in der Altersgruppe 10 bis unter 19 Jahre

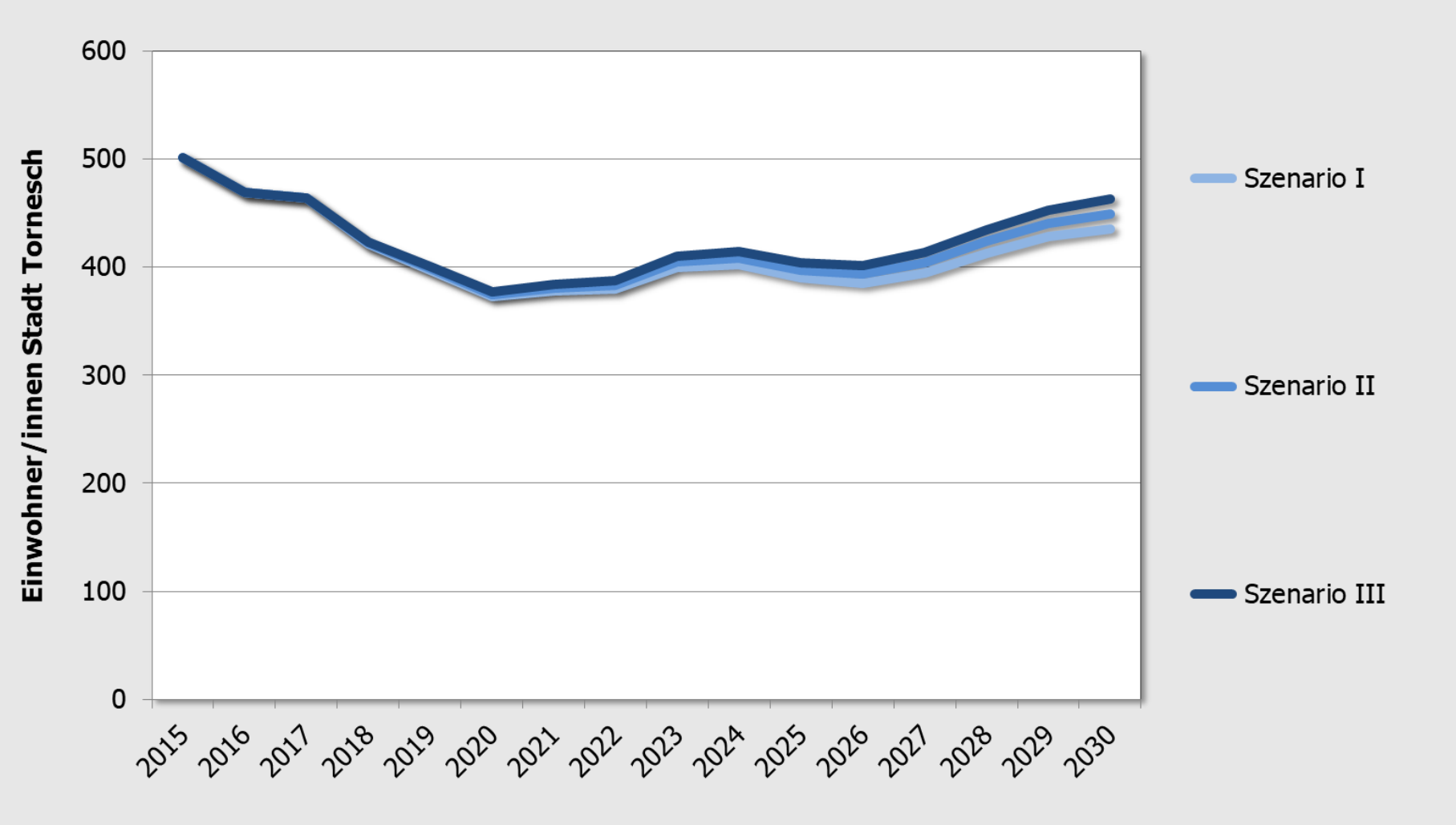
Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 10 bis unter 16 Jahre



Einwohnerentwicklung Stadt Tornesch in drei Szenarien

Altersgruppe: 16 bis unter 19 Jahre



Nachbargemeinden

Einwohnerentwicklung in der Altersgruppe 10 bis unter 19 Jahre

Auszug aus der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises Pinneberg (Stand: 8/2017)

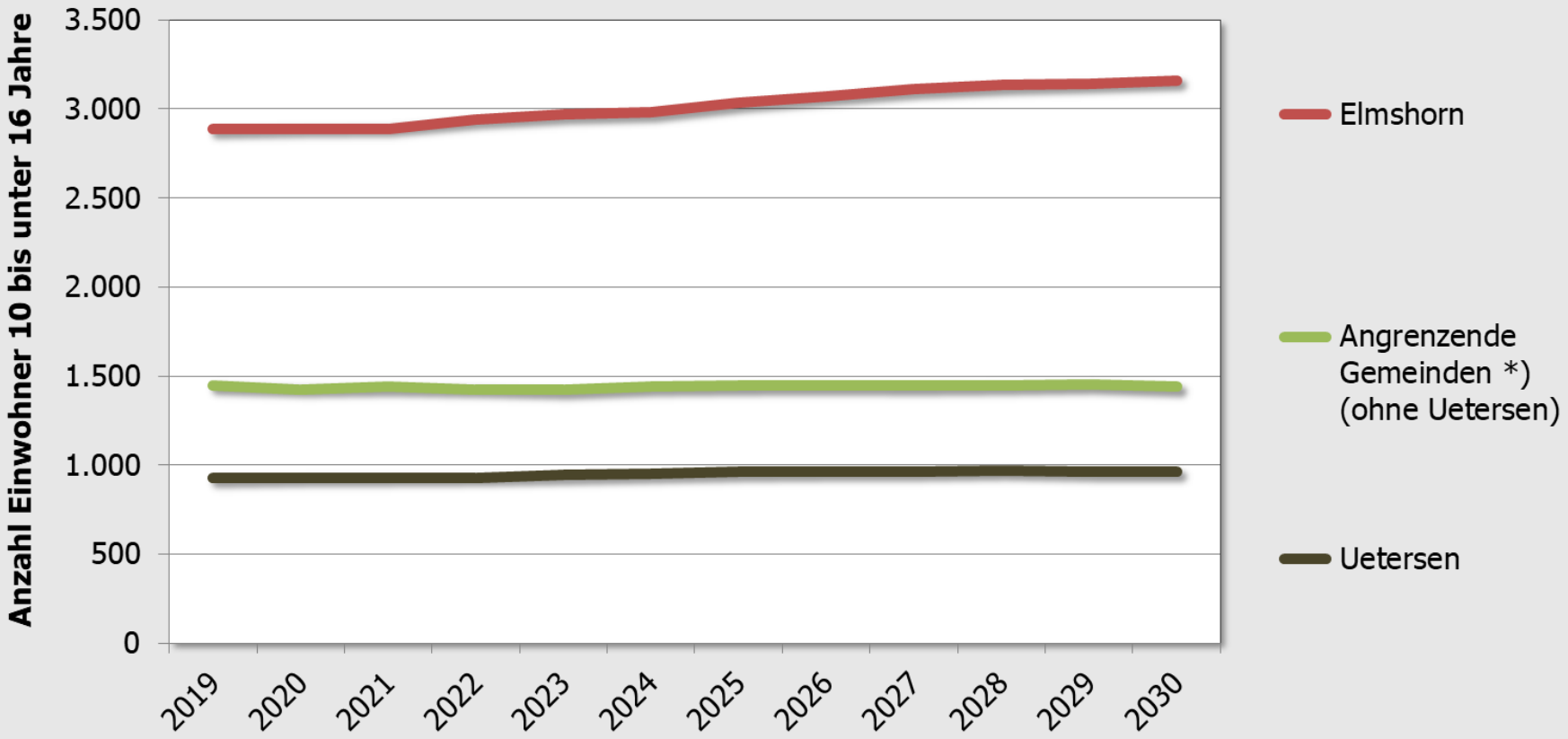
Achtung: Diese Prognose unterstellt eine geringere Geburtenrate als die vorstehende Prognose für Tornesch

Einwohnerentwicklung in den umliegenden Gemeinden

Altersgruppe: 10 bis unter 16 Jahre

Quelle: Auszug aus der kleinräumigen der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises Pinneberg (Stand: 8/2017)

Achtung: Diese Prognose unterstellt eine geringere Geburtenrate als die vorstehende Prognose für Tornesch



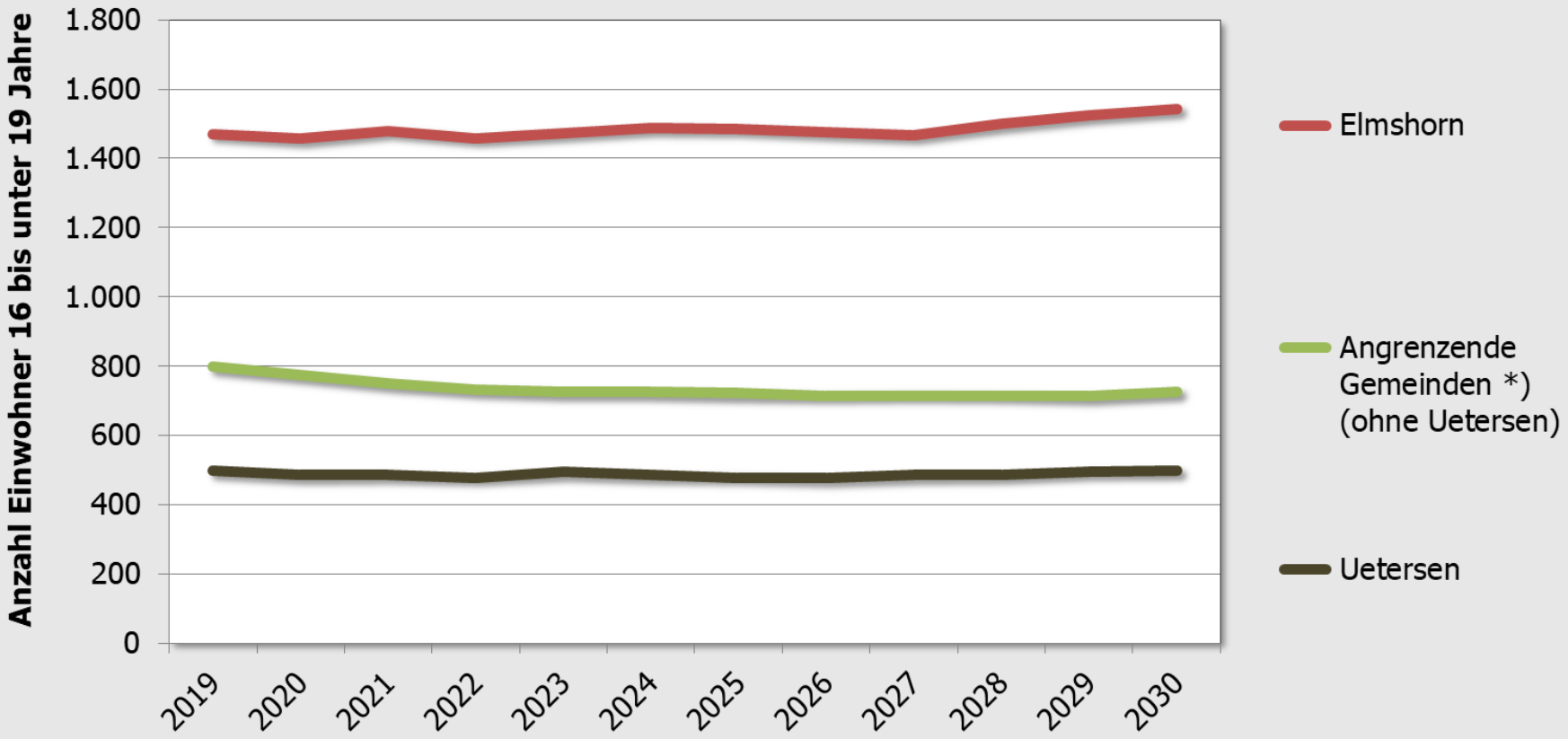
*) Appen, Ellerhoop, Groß Nordende, Heidgraben, Klein Nordende, Kummerfeld, Moorrege, Neuendeich, Prisdorf, Seeth-Ekholt

Einwohnerentwicklung in den umliegenden Gemeinden

Altersgruppe: 16 bis unter 19 Jahre

Quelle: Auszug aus der kleinräumigen der kleinräumigen Bevölkerungsprognose des Kreises Pinneberg (Stand: 8/2017)

Achtung: Diese Prognose unterstellt eine geringere Geburtenrate als die vorstehende Prognose für Tornesch



*) Appen, Ellerhoop, Groß Nordende, Heidgraben, Klein Nordende, Kummerfeld, Moorrege, Neuendeich, Prisdorf, Seeth-Ekholt

Auswirkungen auf die Kapazitätssituation in den weiterführenden Schulen

- In der Altersgruppe der Sekundarstufe I (10 bis unter 16 Jahre) kündigt sich ab 2025 eine merkliche Zunahme der Schülerzahlen aus Tornesch an.
- Dieser Zunahme in Tornesch steht kein Einwohnerrückgang in den Nachbargemeinden in der gleichen Altersgruppe gegenüber.
- Eine gewisse Kompensation ergibt sich an Schulen mit Oberstufe aus einem zeitweisen Rückgang der Schülerzahlen aus Tornesch in der Sekundarstufe II (Einwohner in der Altersgruppe 16 bis unter 19 Jahre).
- Ein leichter Rückgang zeigt sich in dieser Altersgruppe (16 bis unter 19) auch bei den unmittelbar angrenzenden Gemeinden (ohne Uetersen). Diesem Rückgang stehen jedoch eine relativ konstante Entwicklung in Uetersen sowie eine leichte Zunahme in Elmshorn gegenüber.
- Insgesamt wird sich die Kapazitätssituation in den weiterführenden Schulen in den kommenden Jahren eher verschärfen.